

Rohstoff: Abwärme – Chancen der Kraft-Wärme-Kopplung

Infoabend zum Thema "Abwärme sinnvoll nutzen, wirtschaftliche Vorteile mit dem Schutz der Umwelt erlangen"

Mehr Effizienz schont das Klima und bringt gute Renditen.

Die Hamburger PARELI Beteiligungs-GmbH investiert mit Erfolg in Wärmekonzepte auf landwirtschaftlichen Biogasanlagen. Aktuell erhalten Anleger 7,50% Zinsen p.a. zzgl. Erfolgsbonus. Beteiligungsform: Partiarisches Darlehen. Das ergibt für den Anleger bis zu 9,00% p.a. Die Grundverzinsung wird rätierlich monatlich ausgezahlt. Zeichnungen ab nur 3.000 € und individuelle Laufzeiten zwischen 3 und 12 Jahren runden das Angebot ab.

Wir freuen uns, wenn wir Sie persönlich kennenlernen dürfen. Nach den zwei erfolgreichen Veranstaltungen in Hamburg vom 12.12.2012 und München vom 13.12.2012, stehen interessierten Anlegern jetzt noch drei weitere Termine zur Verfügung:

Stuttgart am Mi. 19.12.2012, LE MERIDIEN Hotel (Beginn: 18 Uhr)

Frankfurt am Do. 20.12.2012, LE MERIDIEN Parkhotel (Beginn: 18 Uhr)

Düsseldorf am Fr. 21.12.2012, InterContinental Hotel (Beginn: 18 Uhr)

Aufgrund der Exklusivität ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Am schnellsten geht das Online: pareli-gmbh.com/termine per Telefon: [040 / 180 24 86 77](tel:040180248677) oder per E-Mail an info@pareli-gmbh.com. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns Sie – und Ihre Begleitung – an einem KWIK-Invest Informationsabend in Ihrer Nähe begrüßen zu können.

Frage: Wie funktioniert Ihr Direktbeteiligungsangebot KWIK Invest?

Antwort: Die Anleger beteiligen sich mittelbar. Sie werden Darlehensgeber der vor einem Jahr gegründeten PARELI Beteiligungs-GmbH. Wir beabsichtigen den Kauf von bis zu 20 KWIK-Anlagen, genauer: Gärrestrockner, bis Ende 2013. Derzeit sind es zwei. Die Fertigungszeit dieser Gärrestrockner beträgt in der Regel vier Wochen, die Montage und Inbetriebnahme selbst dauert zwei bis drei Tage.

Die Pareli Beteiligungs-GmbH bietet diese Gärrestrockner als Contracting-Geber Landwirten an, die ihre Biogasanlagen gemäß dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) mit nachwachsenden Rohstoffen betreiben. Entscheidend hierbei sind die Leistung der vorhandenen Blockheizkraftwerke (BHKW) die bei mindestens 400 kW liegen muss, und die bisherige Auslastung, also die sogenannten Volllaststunden pro Jahr. Hierzu analysieren wir die Betriebstagebücher der letzten drei Jahre.

Unsere Lieferanten haben mehr als 100 Anlagen an zufriedene Biogasanlagenbetreiber ausgeliefert. Die Nachfrage besteht erst seit Ende 2009, weil vorher keine gesetzliche Grundlage für einen wirtschaftlichen Betrieb dieser Anlagen bestand.

Mit der nachrangigen Forderung an die Pareli Beteiligungs-GmbH haben unsere Anleger Anspruch auf 7,5 Prozent jährlich als feste Verzinsung zuzüglich bis zu 1,5 Prozent Bonus. .

Frage: Wie werden die Zinsansprüche der Anleger bedient und wo von hängt die Zahlung des Erfolgsbonus ab?

Die Zinszahlungen basieren auf den Einnahmen bereits bestehender Gärrestrockner. Mit den Einnahmen werden zunächst die Kosten und damit inbegriffen, die monatlichen Zinszahlungen an die Anleger gezahlt. Für einzelne Standorte beispielsweise mit Leistungen über 1,5 MW wird es ggf. eine Co-Finanzierung in Form einer Bankfinanzierung geben. Die Investitionskosten je Standort sind jedoch klar kalkulierbar und sollen allein mit Anlegergeldern finanziert werden.

Die Zahlung des Erfolgsbonus hängt von genutzten Abwärmemenge der kommenden drei Jahre ab. Der Erfolgsbonus bezieht sich dabei auf alle bis dahin in Betrieb genommenen KWIK-Anlagen. Jede Anlage verfügt über einen geeichten und kalibrierten Wärmemengenzähler. Demzufolge wird der Erfolgsbonus auch nur alle drei Jahre berechnet und ausgezahlt.

Frage: Und wie konkret refinanzieren sich die Anlagen?

Das Erlösmodell beruht auf dem im EEG definierten KWIK-Vergütungsbonus. Demzufolge errechnen sich die jährlichen Einnahmen wie folgt: Leistung x Betriebsstunden x Faktor des Eigenwärmebedarfs x KWIK-Vergütungssatz. Ein Beispiel: 500 kWh x 7500 Betriebsstunden x 0,85 (das heißt in diesem Fall 15 Prozent Eigenwärmebedarf) x 0,0297 € pro kWh. Das ergibt Einnahmen von 111.375. Euro. Nach Abzug aller Kosten (Zinsen für den Anleger, Versicherung, Eigenstrombedarf sowie Service und Wartung) teilen sich der Biogasanlagenbetreiber als Contractingnehmer und Pareli als Contractinggeber die Einnahmen.

Pressekontakt:

Herr Martin Rinck
Martin Rinck Finanzkommunikation
Valentinskamp 24
20354 Hamburg

Telefon: 040-180248690
Telefax: 040-180248699

E-Mail: martin.rinck@mr-finance.com

PARELI Beteiligungs-GmbH
Valentinskamp 24
20354 Hamburg

Telefon: 040-180248677

Telefax: 040-180248699

E-Mail: info@pareli-gmbh.com